

VORWORT (AUS DEM GESAMTVORSTAND)

Ein riesiges, fleissiges Arbeitsprogramm mit Niederwiler Rekord liegt bereits hinter uns. Noch nie hatten die beiden Hallen so viele Versammlungsteilnehmer auf einmal beherbergt, wie an der vergangenen Kant. Veteranentagung vom 27. September 2015, mit rund 650 Gästen.

Doch das grössere, andere Einmalige liegt vor uns: das exklusive Spektakel „saltomusicale“ gemeinsam mit dem Musikverein Niederwil.

Wir vom Vorstand sind stolz, dass die OK's die Anlässe so gut vorbereiten, damit nur noch am Tag **X** die Mitglieder mithelfen können. Und Ideen zu Verbesserung zur nächsten Durchführung werden immer gerne angenommen.

Wir sind sicher, dass wir auch für die kommenden Anlässe wieder mit eurem vollen Einsatz rechnen dürfen. Denn diese braucht es, um einmal mehr wieder erfolgreich zu sein. Und wer will das nicht?

Ja, das Jahr neigt sich bereits dem Ende entgegen und es wird schon einen Blick nach 2016 geworfen. Erste Vorbereitungen: die Anmeldungen für Turnwettkämpfe, Skiweekend, STV-GV und unser nächster grosser Anlass: Aargauer Kantonal Turntag KTT35+.

Mehr wollen wir gar nicht verraten. Bitte liest euch doch gleich selbst in die verschiedensten Riegenberichte und Anlässe ein. Nadin Stadelmann hat euch die Arbeiten der Schreiber wieder tiptop ins Format gebracht. Viel Vergnügen.

Thomi Moor & Irma Meier

REISEBERICHT FF-REISE 19./20. SEPTEMBER 2015

Am Samstagmorgen haben 11 Frauen sich in den Bus und Zug Richtung Büren an der Aare gesetzt, um ein entspanntes Wochenende im Seeland zu geniessen.

Nach Umsteigen in Aarau, Olten und Grenchen haben wir in Büren an der Aare unseren Koffeinschub im Café Barista eingenommen. Dies dauerte jedoch länger als erwartet, da die Servicemitarbeiterin etwas überfordert schien, als wir 11 Frauen Kaffee, Latte Macchiato, Latte Fredo oder Tee bestellen wollten. Alexandra anerkant sich die Bestellung für uns aufzunehmen und der Café Besitzerin zur Hand zu gehen und bediente sogleich weitere Gäste mit der Hoffnung, dass es schneller geht. Natürlich war auch der WC-Gang mit Warten verbunden und so haben wir uns einen Jux erlaubt und Helen auf dem WC warten lassen und wir versteckten uns zwischenzeitlich hinter grossen Pflanzentöpfen...



Mit einer wunderschönen Wanderung der Aare entlang Richtung Biel konnten wir bei Sonnenschein das Mittagessen aus dem Rucksack geniessen und dabei die Wasserpolizei beobachten, wie sie Fischerboote kontrollierten.

Wie es manchmal so ist, drückt irgendwann wieder die Blase und wir haben beschlossen im Altersheimcafé Brügg einzukehren, schliesslich steht draussen herzlich willkommen im Café! Aber irgendwie kamen wir uns deplatziert vor, entsprechend haben wir uns dort auch nur

kurz aufgehalten. In Nidau hatten wir nun doch noch etwas Wetterpech und wir mussten unsere Regenjacken auspacken, aber zum Glück nur für eine kurze Dauer.

Nachdem wir das Schloss Nidau passiert haben und einige vorbeifahrende Oldtimer bewundern konnten, kämpften wir uns durch die Shoppingmeile Biels zu unserem Hotel „le Mercure“. Wir dachten, wir finden noch genügend Zeit, um die Zimmer zu beziehen und um uns frisch für das Weinfest in Ligerz zu machen. Aber einige Frauen erhielten erst nach längerem Warten ihren Zimmerschlüssel und mussten am Schluss noch ziemlich Gas geben.... Anschliessend trafen wir Ruth Stadelmann am Bahnhof, welche mit einem späteren Zug nachreiste.

Das Dörfchen Ligerz am Bielersee zeigte sich von seiner sehr charmanten Seite, sowie auch die Sonne war uns wohlgesinnt. Nach der ersten Inspektion der verschiedenen Kellereien genehmigten wir uns den ersten Weisswein mit kaltem Plättli und der Spassfaktor stieg von Degustation zu Degustation... und wir waren auch nicht ganz alleine aus dem Freiamt. Der STV Beinwil hatte ebenfalls die gleiche Idee dem Schweizer Wein die Ehre zu erweisen.



Im Festzelt haben wir uns später mit Fischknusperli, Pasta und weiteren Köstlichkeiten, insbesondere Bielerwein, gestärkt und nachdem es kühler wurde als wir es gerne gehabt hätten, entschlossen wir einen Zug früher nach Biel zu nehmen um dort im Hotel unseren Schlummerdrink zu geniessen.

Nach einer wirklich wohltuenden Nacht in einem grossen Doppelbett und einer warmen Dusche sind wir am nächsten Morgen Richtung Seehafen spaziert um dort unser Schiff um 09.50 h zu erwischen, denn dort wartete ein reichhaltiges Käptains-Frühstück auf uns.



Wir hatten auch am Sonntag gutes Wetterglück und dies erlaubte uns die Fahrt auf den drei Seen, Bieler-, Neuenburger- und Murtensee, auf dem Deck zu verbringen und die atemberaubende Landschaft zu geniessen.



In Murten angekommen wagten wir uns auf die Stadtmauer, um das wunderschöne Städtchen von oben zu betrachten. Das Sightseeing machte uns wiederum durstig und hungrig und so genossen wir bei schönem Sonnenschein ein feines Dessert und Tee im Städtchen. Kurze Zeit später haben wir unsere Rückreise angetreten und gegen 18.00 h sind wir wieder wohlbehalten zu Hause angekommen, leider ohne Schlummertrunk im Kreuz, das hatte leider zu ☹.

Es waren zwei gemütliche, sportliche und lustige Tage!
Vielen Dank dem Organisationsteam Ruth Strelbel und Alexandra Betschart.

Alexandra Betschart

v.l.: Mirjam Baumgartner, Madlen Meier, Ruth Stadelmann,
Helen Keller, Alexandra Betschart, Sandra Meier,
Irma Meier, Julianna Egger, Ruth Strelbel,
Barbara Waldner, Gabriela Müller, Luzia Schädeli



SAISON HÖHEPUNKT IN BAAR, 26. SEPTEMBER 2015

Die Niederwiler starteten mit drei Turnern an der Schweizermeisterschaft im Nationalturnen. Sie hatten schon eine erfolgreiche Saison hinter sich und steckten hohe Ziele für die SM.

Bei Joel war das Ziel ein Podest-Platz. Da er stets unter den ersten fünf rangierte, war es auch realistisch. In der Vornote holte er das Maximum von 40 Punkten, doch in den Zweikämpfen stiess er auf starke Gegner und musste sich zweimal das Sägemehl vom Rücken putzen lassen. Im Schwingen konnte er dann noch gewinnen. So rangierte er sich am Schluss, immer noch auf dem hervorragenden, 9. Platz mit Eichenlaub.

Lukas hatte auch eine gute Vornote mit 29.4 Punkten. Sein Ziel war die Auszeichnung. Mit solch einer Vornote sollte es auch möglich sein. Im ersten Gang verlor er, so musste Lukas den Zweiten unbedingt für sich entscheiden. Dies gelang ihm und platzierte sich auf dem ausgezeichneten 13. Schlussrang.



Fabien Meier beim Steinstossen; 9.8P.

Unsere Überraschung war Fabien. Er vergab in der Vornote einen Punkt (29 Punkte). In den Zweikämpfen legte er noch einen drauf und besiegte seine zwei Gegner. In der Schlussrangliste belegte er den 6. Platz – sein bestes Saisonresultat.

Ich gratuliere nochmals euch allen für die Top-Resultate, die ihr in dieser Saison, für unsere Riege wie auch für den Verein erkämpft habt!

André Meier



v.l.: Joel Meier, Fabien Meier, Bryan (aus Jonen), Lukas Hermann

MÄNNER-UNIHOCKEY-PLAUSCHTURNIER

Am 16. Oktober starteten wir Männerriegler mit Kudi von Felten, Schöbi Heimberg, George Ernst, Erich Meier, Erich Hegglin und Markus Strebel am diesjährigen Unihockey-Plauschturnier in Muri. Nach geglücktem Start gegen

Fi-Gö, mussten auch Niederlagen eingesteckt werden. Nach 4 von 5 Spielen lagen wir noch auf dem 5. Platz von 10 gestarteten Mannschaften. Diesen Platz hätten wir noch so gerne behalten, leider waren aber die nachfolgenden Gegner uns meist überlegen, sodass wir am Ende bis auf Rang 8 zurückgefallen sind.

Trotzdem hat`s uns Spass gemacht und das ist ja Sinn und Zweck eines Plauschturnieres!

Markus Strebel

GYMNASTIKGRUPPE: SAISONABSCHLUSS AN DER SMV

Die Gymnastikgruppe hat nach den Sommerferien in reduzierter Team-Zusammenstellung einen Anlauf in die 2. Saisonhälfte genommen.

Mit 8 von vorher 18 Turnerinnen vergingen schweisstreibende aber sehr speditive und lustige drei Trainings. Programmumstellungen, andere Formationen und neu gemischte Akros waren die Herausforderungen bis zur ersten **Generalprobe am Rothriercup am 29. August 2015**. Mit einer soliden Leistung, aber ein paar kleinen Patzern, landeten wir unter den strengen Wertungsrichteraugen auf Rang 6 (Note 8.97). Das SMV-Wertungsniveau gab uns eine gute Richtung vor, sodass wir nun noch zwei weitere Trainings an kleinen Details feilen konnten.

Gut gelaunt, nervös und voller Vorfreude trafen wir uns dann **am Samstag Morgen, 12. September 2015**, auf dem Parkplatz vom Gemeindehaus. Mit einem VW-Büsli, Reiseproviant und Partymusik nahmen wir den **Weg nach Yverdon** in Angriff :).

Nach dem Mittagessen und ein paar Stunden Programme schauen und staunen in der Eishalle, ging's mit dem Shuttlebus zur Turnhalle „les Iles“, wo wir uns für unseren Auftritt bereit machten. Die Nervosität stieg weiter an und die Stimmung war ausgezeichnet. Wir waren ungeduldig und wollten endlich aufs Feld. Um 18.00 Uhr wurden wir mit tosendem Applaus und unterstützenden Rufen von Sofie, Julia und Klemi aufs Feld begleitet. Der letzte Auftritt mit dem bekannten Programm war einfach nur schön :). Wir konnten es alle geniessen und haben unser Bestes abrufen können. Der **Lohn dafür war eine gute Klassierung im Mittelfeld** der 35 antretenden Mannschaften.



v.l.: Cindy Gauch, Tina Keller, Nina Kuhn, Fränzi Heimberg, Mige Gratwohl, Carina Kaufmann, Michelle Gerber, Nadin Stadelmann

Müde, aber glücklich und zufrieden, traten wir dann um 20.00 Uhr die Heimreise im Party-Büsli an.

Ein grosses **Dankeschön an die sieben Gymnastinnen Tina, Cindy, Nina, Mige, Carina, Michelle und Nadin für den tollen Einsatz und den Fleiss in diesen fünf Trainings!** Es hat total Spass gemacht und war ein wunderbarer Saison-Abschluss, der hoffentlich noch lange in Erinnerung bleibt.

Fränzi Heimberg

EHRENMITGLIED - ANDRÉ MEIER

Am 6. November 2015 wurde an der GV des Aargauischen Nationalturnerverbandes, **André Meier** die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Zu diesem ehrenvollen Verdienst recht herzliche Gratulation!

Sollte er etwas Pause finden, darf er sich auf der geprägten Eichbank ausruhen.

Weitere Ehrungen an der GV des ANTV durften auch die Niederwiler

Nationalturner **Lukas Hermann, Dominik Dietiker**, sowie **Joel** und **Fabien Meier**, für ihre erfolgreichen Wettkämpfe entgegen nehmen.

Irma Meier



Die gravierte Eichenbank schmückt nun stolz das Haus der Meiers!



Dieses Jahr wurde die Männerriege 50 Jahre jung. Ein Grund zum Feiern und die Exkursion 2015 mit etwas Speziellem auszustatten.

Am Freitag, 9. Oktober war der Reisetag gekommen. 25 MR-ler bestiegen kurz vor 18 Uhr in Niederwil und Nesselbach den gelben Blitz. Via Stetten-Heitersberg gelangten wir in den riesigen Bahnhof Zürich. Sich auf Anhub zu Recht finden war nicht ganz ohne. Zum Glück wurden wir von unserem Reiseleiter Hansjörg Haldimann ohne Umwege Richtung Globus gelotst.

In der Anmeldung wurde auch von einer Überraschung gesprochen. Alle waren natürlich gespannt, was auf uns warten würde. Wir staunten nicht schlecht, als in der Usterstrasse extra für uns der „Elefant“ bereitstand. Nein, nicht der vom Zoo, sondern das legendäre Oltimertram. So heisst der 28 Tonnen schwere, 4-achsige Motorwagen mit Mitteeinstig, der 1930 erbaut wurde. In der Originaluniform begrüßten uns der Kondukteur und der Wagenführer herzlich.

Nun ging's eine Stunde kreuz und quer durch die Stadt Zürich by night. Viel Interessantes erfuhren wir auf dieser abwechslungsreichen Fahrt, auf der wir natürlich auch der neusten Tramgeneration, dem Cobra, begegneten.

Nur zu schnell war Endstation und das bekannte „Alles aussteigen“ wurde verkündet. Wo waren wir gelandet? Der Elefant wurde eingestallt, sprich, in die grosse Halle des Trammuseums an der Forchstrasse eingefahren. Was uns da erwartete war Tramtechnik vom Feinsten. Nebst den wunderschön restaurierten Exponaten, die fast alle noch betriebsbereit sind oder auf die Restaurierung warten, wurden wir äusserst kompetent durch die Geschäftsführerin Frau Sarah Lüssi in die Geschichte des Züritrाम's eingeführt. Faszinierend hat sie uns so manche Kuriosität der vergangenen Trämlizeit zum Besten gegeben. Man hätte ihr noch lange zuhören können!



Gruppenfoto vor dem Elefanten

V.l.: Kondukteur; Thomi Moor; Hansruedi Schüep; René Schmutz; Jörg Keller; Alois Meier; Hans Hilfiker; Christoph Buess; Emil Wirth; Dieter Scheffler; Pius Schüep; Franz Gisler; Willi Bachmann; Zugführer; Kurt Seiler; Toni Meier; Erich Hegglin; Sepp Meier; Dietmar Blanke; Franz Angstmann; Bruno Meier; Hansjörg Haldimann; Toni Hufschmid; Köbi Töngi; Kudi von Felten; Kurt Hilfiker

Nun meldeten sich unsere Mägen, die mittlerweile recht schlaff waren. Wir fuhren, natürlich mit dem Tram, zum HB zurück. Dass in der grossen Bahnhofshalle noch Oktoberfest angesagt war, wussten wir nicht. In der Brasserie Federal liessen wir uns nieder und freuten uns auf etwas Feines aus der Küche. Leider wurde aus der warmen Mahlzeit nichts, war es doch inzwischen

bereits gegen 22.30 Uhr geworden. "Küche geschlossen" wurde uns energisch verkündet. Doch dann hatte der Gerant wohl doch Erbarmen mit uns ausgehungerten Gestalten und zauberte für jeden in Rekordzeit einen leckeren Wurst-Käsesalat garniert hin. Hut ab, die Zürcher können's doch wenn sie wollen...!

Gestärkt wollten wir nun noch ans Oktobergaudi. Aber hoppla, um 23 Uhr wurden die Festzelte dicht gemacht. Tja, so blieb uns nur die Rückreise in die Provinz übrig. Dennoch gut gelaunt trafen wir gegen 01.00 Uhr in Niederwil ein.

Eine spannende Exkursion ist zu Ende, nicht aber das Erlebte!

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Hansjörg Haldimann, der die Exkursion möglich gemacht hatte und uns dank seiner grosszügigen Spende die Sonderfahrt mit dem Elefanten ermöglichte.

Thomi Moor

Mehr zum Tram Museum Zürich <http://www.tram-museum.ch/content.php?id=3&lang=de>

GYMNASTIKGRUPPE: NEUE GESICHTER

Seit September stehen drei neue Gesichter mit uns vor dem Spiegel und tanzen was das Zeug hält. Alina, Patricia und Vanessa sind aus der Mädchenriege zu uns gekommen und werden mit uns als Startschuss die Salto Musicale Bühne zum Glühen bringen.

Herzlich willkommen ihr drei!
Ihr passt perfekt in unsere Truppe – schön, dass ihr dabei seid!

Fränzi Heimberg



hinten: Alina Albrecht / Mitte: Patricia Galli / vorne: Vanessa Roina



AKTIVRIEGENREISE IN SCHWINDELERREGENDEN HÖHEN

Wenn sich die Aktivriege an einem Samstagmorgen schon um 07:00 Uhr auf dem Dorfplatz trifft, weiss man, dass etwas Spezielles im Gange sein muss. Als sich alle dort eingefunden, das Frühstück gefasst und das Gepäck eingeladen hatten, merkten wir, dass da doch noch 2 fehlten. Als wir dann auch Toni – welcher einen neuen, speziellen Weckdienst mit Home-Service testete ;-) – und Baumi, welcher sichtlich verwirrt in Nesselnbach herumkurvte, auch

eingeladen hatten, konnte es mit nur wenig Verspätung losgehen! Da unsere Jüngsten gerade ihre Lehre begonnen hatten, mussten wir ganz schnell etwas Nachhilfe in Sachen Lernen geben und zeigten, wie man mit und von der Aktivriege am besten lernen konnte. Einige Kapitel später und

mit einem etwas sehr sauren Apfel im Magen, kamen wir zur Znünpause im wunderschön gelegenen Innertkirchen. Nachdem wir Durst und Hunger gestillt hatten, ging es in luftigen Höhen weiter. Im Staudamm der KWO Kraftwerke konnten wir uns abseilen lassen. Rolly merkte man den etwas gar sauren Apfel kaum mehr an und nachdem er sich von Bergführer, Schwinger, Steingrubenarbeiter und Kletterer Adi mit einem bombensicheren Knoten hatte abseilen lassen, durfte ein Alphornkonzert in Mitten des Staudammes nicht fehlen ;-)! Danach ging's in die wohlverdiente Mittagspause. Nach einem ausgiebigem Mittagessen, bei welchem Page die Musikboxe an einem so sicheren Ort lud, dass er selbst nicht mehr an diese herankam, musste das straff geführte Programm ohne die Boxe weitergehen. Anschliessend folgte eine Führung durch die Geschichte des Kraftwerkes, wie auch das innere der Kraftwerke. Da unser Guide – Debbie – noch etwas Verspätung hatte, erkundeten wir das ganze mal auf eigene Faust und entdeckten dabei nicht nur, dass der Eine oder Andere auch mal in die Staumauer einbetoniert wurde (Gaucho hätte Freudentränen vergossen ab dieser Glanzleistung), sondern auch TR...den wahrhaftigen Turbinenrüedu! Er feierte an diesem Tag seinen 40igsten Geburtstag und nach einem kleinen Ständchen seitens der Aktivriege durften wir uns nach der sehr interessanten Führung mit Debbie (welche doch noch auftauchte), zu seinem Apéro gesellen. Mit der steilsten Standseilbahn Europas – der Gelmerbahn mit ungefähr genau 106 % - ging's anschliessend hoch zum Gelmersee. Eine Runde um den Stausee, einem ausgiebigem Apéro und einigen Würfelpausen



später, erfreuten wir uns an einem „Louts“ und dem Nachtessen. Nachdem wir ausgewürfelt hatten, wer das letzte Stück Fleisch bekommen sollte und das Dessert gegessen war, machten wir uns auf den Weg, das Innertkirchener Nachtleben zu erforschen. Dies geschah relativ rasch, da uns die Ritzlibar vis à vis unserer Unterkunft magisch anzuziehen schien. Nachdem Rolly und der Russe die Standfestigkeit der Gläser geprüft, die Dartscheibe von den vielen Pfeilen durchlöchert war und die Schweizer Nati auch noch gewonnen hatte, machte sich einer nach dem anderen wieder auf den Heimweg. Nachdem uns ein äusserst freundlicher Herr auf Englisch darauf aufmerksam gemacht hatte, dass um 1 Uhr früh nicht mehr geduscht werden sollte, kam auch noch der letzte Aktivriegler in die Federn. Am nächsten Morgen traf sich die Meute frisch, ausgeruht und pünktlich wie ein Schweizer Uhrwerk um 08.30 Uhr wieder im Büssli. Weiter ging's & diesmal sollte uns die Fahrt an den Start einer Wanderung bringen, welche an eine der spektakulärsten Hängebrücken der Schweiz - der Triftbrücke - vorbeiführte. Nach einer der vielen Würfelpausen und dem obligatorischen Foto auf der besagten Hängebrücke (mit durchaus passender Latino Hintergrundmusik), führte uns unser Weg – ohne die Hände zu gebrauchen ;-)- in die Windegghütte. Dort kochte uns Andrea feine Äplermagronen. Wieder einige Würfelspiele - bei welchem unter anderem eine neue Methode Schnupftabak zu Gebrauche getestet wurde, Stadi



v.l.: Benny Heimberg, Ronny Forrer, Christian Hufschmid, Nicolai Müller, Dario Keller, Gregy Schmid, Reto Keller, David Stadelmann, Patrick Bachmann, Marc Baumgärtner, David Hufschmid, Adrian Schnegg, Luca Gratwohl

sich mit Murrelduft einschmierte und Toni plötzlich 4 „Klämmerli“ im Gesichte hatte - und eine halbe Runde Quartett später, machten wir uns erneut auf den Weg. Schnegg überholte mit einem Blitzstart, welcher querfeldein (frei war seine Route aber ;-)) führte, alle auf einmal und so ging's in Richtung Seilbahnstation. Nachdem es auch die Letzten mit dem Bändli wieder nach unten geschafft hatten und wir alle wieder komplett waren, rollte unser Rockbus weiter in Richtung Freiamt! Im Bus klärte uns Page noch über seine Social-Media Leben auf und als Schnegg und Dave das Social-Media gleich selbst mal probiert hatten, fuhr das Büssli auch schon wieder auf dem Dorfplatz in Niederwil vor.

perfekte Organisation von Mäge Meier und Benny Heimberg!

Gregy Schmid

Vorankündigung Skiweekend 2016

27./28. Februar 2016, Arosa



Übernachtung im Downtown Arosa, inkl. Frühstück, Abendessen und 1 Tagesskipass Arosa/Lenzerheide, +/- 150.- pro Person

MÄNNERRIEGEN-REISE 22. UND 23. AUGUST 2015

Am Samstagmorgen versammelten wir uns bei prächtigem Wetter wie üblich beim Bushüsli. Niemand wusste genau, wo die Reise hin geht. Zwar wurden einzelne Puzzleteile im Vorfeld verraten, es wurde stark spekuliert und diskutiert, doch das Ziel der Reise wussten nur die Reiseleiter. Wir nahmen den Bus nach Mellingen, den Zug nach Zürich und dann den Schnellzug Richtung St. Gallen. Im Zug konnten wir endlich das mitgebrachte Znüni geniessen. An dieser Stelle ein Dankeschön an Emil für den feinen Zopf. Und plötzlich gab es das Kommando. Alle aussteigen! Der Zug fuhr bereits langsam in Gossau ein, da mussten noch husch die Weinflaschen im Rucksack verstaut werden und dann sofort raus aus dem Zug! Die Türen gingen wieder zu, der Zug fuhr weiter, und wir begaben uns zur Appenzeller-Bahn, als die Meldung kam, dass noch zwei Personen von uns im Zug gewesen seien... Es kam etwas Hektik auf und schlussendlich bemerkten wir, dass sogar drei von uns fehlten! Doch heutzutage kann man ja mit dem Handy alles regeln. Zwar meldete sich beim ersten Versuch die Frau eines vermissten Schafes, doch zum Glück hatten die beiden anderen das Telefon dabei. Die 19 Verbliebenen nahmen den Zug nach Wasserauen, Endstation. Die drei Vermissten gesellten sich nach dem kleinen Umweg nach St. Gallen bereits eine halbe Stunde später wieder dazu. Nun ging es zu Fuss weiter. Wir teilten uns in zwei Gruppen auf. Die eine Gruppe wählte den etwas weiteren Weg via Meglisalp, wo wir das Mittagessen bei bestem Wetter geniessen. Nach weiterem steilen Aufstieg führte der Weg über die Agathe Platte und dann über den beinahe überhängenden Abstieg zur Mesmerhütte. Die andere Gruppe nahm nach dem ersten steilen Anstieg den Weg via Seealpsee. Im Gasthaus Forelle gab es eine feine Stärkung (z.B. Kutteln). Dann folgte der zweite steile Anstieg ins Gasthaus Mesmer, wo wir alle wieder vereint das verdiente kühle Blonde geniessen! Fern ab der Welt haben wir via modernste Technologie ein Happy-Birthday-Ständli an



Berggasthaus Aescher-Wildkirchli

Ruth geschickt, die an diesem Abend ihren runden Geburtstag feierte. In der Mesmerhütte fehlte es uns an nichts. Die flotte Bedienung servierte uns ein sehr feines Nachtessen. Nach dem Dessert vergnügten wir uns mit Karten-Spielen oder anderen lustigen Ratespielen bis uns zum Schluss einen Appenzeller als Bettmümpfeli offeriert wurde.

Nach der kurzen Nacht genossen wir das Frühstück und nahmen eine weitere anspruchsvolle Wanderung unter die Füsse. Nach einem happigen Aufstieg trennten wir uns erneut. Die eine Gruppe folgte dem Weg via Alten-Alp-Hütte mit Rugguserli Einlage zum Berggasthaus Aescher-Wildkirchli. Die andere Gruppe machte einen Abstecher über die Schäflerhütte, wo wir als Dank für den steilen Aufstieg mit einer super Aussicht bis zum Bodensee belohnt wurden. Danach ging es ebenfalls zur Aescherhütte, welche seit kurzem in den Kreis der Welt-Kultur-Erbe gehört. Nach dem Mittagessen in dieser historischen Hütte ging es weiter zur Ebenalpbahn und danach mit der Seilbahn ins Tal. Einige hatten noch zu wenige Kilometer in den Beinen und machten den letzten Abstieg auch noch zu Fuss, mit obligatorischem Zwischenhalt. Die Heimreise verlief ohne weitere Zwischenfälle und wir wurden im Kreuz bei einer kalten Platte und Bier herzlich in Niederwil empfangen.

Herzlichen Dank den beiden Reiseleitern Kudi von Felten und André Furrer für die erlebnisreiche Reise!



Hinten: Markus Strebel, Kudi von Felten, Hansruedi Schüepp, Christoph Buess, Jörg Keller, Emil Wirth, Hans Hilfiker, Pius Schüepp, Kurt Hilfiker, Jos Baumgartner, Richi Gauch, René Schmutz, Toni Meier, Kurt Seiler

Vorne: Toni Hufschmid, Franz Gisler, Alois Meier, Kurt Vock, André Furrer, Viktor Meier, Kurt Heimberg, Erich Meier

Kudi von Felten

FRAUEN-FITNESS

Trotz dem engen Programm - DR-Reise und Landsgemeinde - konnte sich noch kurzer Hand eine Gruppe zum Dorfendschiessen melden, Baba, Melanie und Irma. Unter dem Namen FF „För Föchs“ trafen sie die Zielscheibe nicht schlecht und belegten den 13. Rang/1038 Punkten. Mit dem Gewinn eines riesigen Gemüsesacks können nun die Vitamine wieder aufgebaut werden.

Irma Meier



Jetzt schon an die Turnfestzeit von 2016 zu denken, das scheint vielen noch in weiter Ferne zu sein. Nicht aber dem OK, das bereits die dritte Sitzung hinter sich hat. Wir sind auf Kurs und sind gespannt, welche Teilnehmerzahlen uns erwarten. Seit dem 28. Oktober ist das Anmeldeportal vom STV Contest offen. Noch bis zum 6. Dezember können sich die 35+ Turnerinnen und Turner anmelden.

Danach kennen wir das Mengengerüst und können in die Detailarbeiten einsteigen. Wir sind ein sehr motiviertes OK-Team das sich freut, wieder einen neuen Anlass, den es so noch nicht gegeben hat, auf die Beine zu stellen.

Möchtest du mehr wissen? Auf www.ktt35plus.ch erfährst du alles.

Das OK-Team



Von links: Thomi Moor, OK-Präsi, Verkehr & Sicherheit; Markus Strebel, Wettkämpfe; Richi Gauch, Bau; Luzia Schädeli, Finanzen; Monika Hollenstein, ATV Präsidentin F/M,S; Ruth Strebel und Claudia Dellemann, Wirtschaft; Mirjam Baumgartner, Personal & Dienste; Kudi von Felten; Unterhaltung & Support Wettkämpfe; Marianne Merz, Protokoll & Sekretariat

Nicht auf dem Foto: Miriam Seiler und Stadelmann David, Wirtschaft; Barbara Waldner, Presse & Propaganda; Adrian Schnegg Website; Luca Gratwohl, Festführer, Humbel Janine, Support Finanzen; Andreas Wernli, ATV, Präsident Aktive, Wettkämpfe

Thomi Moor, OK-Präsi KTT35+

MITGLIEDER IM FOKUS
ÖFFENTLICHKEIT



Markus Strebel in seinem Arbeitselement
Anlässlich der 75-Jahr Feier Römer –
Tag der offenen Tür (13. Juni 2015)

**109. Aargauer
Kantonalschwingfest**
Würenlingen 30./31. Mai 2015



Samstag, 30. Mai 2015
**Kantonaler Nach-
wuchsschwingertag**

Sonntag, 31. Mai 2015
Kantonalschwingfest

Ein Fest mit Schwing

**Samstagabend
Eintritt frei!**
Unterhaltung mit
- Top-Band
«Mürztaler»
- Komikerduo
«Messer&Gabel»
- Im Barzelt
«DJ Sigg»



(Kirche St. Michael Würenlingen, Schwinger Bächli Michael und Bieri Christoph)

www.ag15.ch

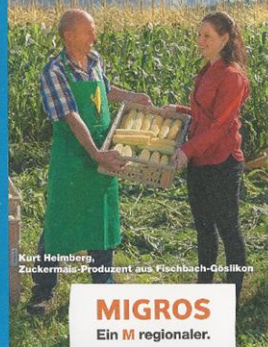


FRISCH AUS DER REGION, SEIT 10 JAHREN

Patrick Forster, Trachsel AG,
Nussleraal-Lieferant aus Eggenwil

Christian Haller,
Wiesenmilchproduzent aus Seon

In diesem Jahr feiert «Aus der Region. Für die Region.» in der Migros Aare sein 10-jähriges Jubiläum. Das Label zeichnet über 930 Produkte ihrer Region aus. Die Migros garantiert damit Nähe, Frische und Wertschöpfung in der Region. Sie unterstreicht mit diesem Label das Vertrauen in Qualität und Innovationskraft der lokalen Produzentinnen und Produzenten. Ein Engagement, dem weitere erfolgreiche Jahrzehnte bevorstehen.



Kurt Heimberg,
Zuckermilch-Produzent aus Fischbach-Götsikon

MIGROS
Ein M regionaler.

Kurt Heimberg (Schöbi) Im Festführer der Schwingler

Spürbar mehr. IndienA sterbÖH Nationalturnen



André Meier im aartur (Ausgabe 03/2015)

Dazu gibt es zu sagen, dass er mit den ehemaligen Nationalturner und Leiter, Dani Schmid und Adi Bucher, ein Nationalturner-Projekt eröffnet hat.

Projekt Nationalturnen (Freiamt)

Sie versuchen ein regionales Trainings-Center für Nationalturner zu gründen. Unter diesen drei Leitern wird bis April in der Turnhalle St. Benedikt, Kinderheim Hermetschwil, trainiert. Die Trainings sind jeweils Montag von 18 -19.30 Uhr.

Grundkenntnisse braucht es noch keine, diese werden antrainiert mit Kraft-Aufbau, Schnelligkeit, Technik und Motorik. Für Jugendliche ab 6 Jahren, nach oben kein Alter gesetzt – wäre evtl.

Möglichkeit zum Wiedereinstieg für ehemalige Nationalturner. Oder auch einfach für eine Jugi-Gruppe mal etwas anderes auszuprobieren.

Nähere Infos: meier.emmet@bluewin.ch

Ziel dieses Projektes: das Nationalturnen wieder breiter streuen, auch in den ganzen Kanton – gerade interessant für ETF 19 in Aarau.

Irma Meier

„SALTO MUSICALE“

Die **Hauptproben** für alle Mitwirkenden finden am **Montag, 21. und Dienstag, 22. Dezember** jeweils um **18.30 Uhr** in der MZH Niederwil statt!

Turnverein und Musikverein Niederwil zeigen gemeinsam eine einmalige Show.

| | |
|--|--|
| <p>SA 26 DEZ 2015 20.00 Uhr</p> | <p>SO 27 DEZ 2015 13.00 Uhr 19.00 Uhr</p> |
| <p>FR 01 JAN 2016 20.00 Uhr</p> | <p>SA 02 JAN 2016 20.00 Uhr</p> |

Mehrzweckhalle Niederwil

Infos & Reservation:
saltomusicale.ch

...UND HIER NOCH DEN BERICHT ÜBER „SALTO MUSICALE“, WELCHER IM WOHLER ANZEIGER VERÖFFENTLICHT WURDE!

Einmalig – zweimalig

Niederwil: Turnverein und Musikverein planen gemeinsam «Salto Musicale»

250 Mitwirkende werden an fünf Anlässen im Dezember und Januar für eine spektakuläre Show sorgen. Der Musikverein spielt live zu den Darbietungen des Turnvereins. Seit mehreren Wochen wird fleissig geplant, geprobt, musiziert und geturnt.

Sabrina Salm

Es ist nicht die erste gemeinsame Aktion der beiden Dorfvereine. Bereits im Jahr 2011 spannten sie sich jeweils für ihre Vereinsanlässe zusammen (Circus Ritardo vom Turnverein und Tattoo vom Musikverein). In diesem Ausmass, wie sie «Salto Musicale» jedoch jetzt planen, war die Zusammenarbeit noch nie. «Wir planen den Anlass komplett zusammen», sagen Benny Heimberg und Stefan Schnegg vom OK-Team. Es wird keine Musik aus den Boxen kommen. Alles wird live gespielt. Und dazu zeigen die Turner ihre Performance. «Ein Event der Superlative», sind sie sich einig.

Die Idee dazu gelstert schon lange bei den beiden Vereinen herum. «Wir hatten den Plausch am Zusammen-spannen. Deshalb fragten wir in unseren jeweiligen Vereinen nach, ob die Lust besteht, gemeinsame Sache zu machen.» Sowohl die Turner wie auch die Musikanten hatten Lust dazu und so entstand das mehrköpfige OK. Die Regie haben Benny Heimberg und Michelle Gerber (Turnverein) sowie Sandro Oldani und Stefan Schnegg (Musikverein).

Faszination übertragen

«Unser Ziel ist ganz klar: Wir wollen dem Publikum und uns Freude bereiten», sagt Benny Heimberg. Alle sollen die Faszination, welche dieses Projekt ausstrahlt, erleben. «Von den Mitwirkenden spüren wir eine grosse Portion Dynamik», erzählt Stefan Schnegg begeistert.

Die Organisation und das Proben seien für beide Vereine speziell. «Es ist etwas Neues, das macht sicherlich die Faszination aller Beteiligten aus», weiss Schnegg. Alle ziehen gemeinsam an einem Strick. Beide Vereine müssen aufeinander zugehen. «Kom-



«Weder Turnshow noch Musikkonzert, dieser Anlass wird alle Grenzen und Barrieren durchbrechen und eine einzigartige Show liefern», künden die beiden Vereine auf der Homepage an. Die Proben zum grossen Spektakel laufen. Bild: Sabrina Salm

promisse sind an der Tagesordnung», erzählt Heimberg. Ausser für den Dirigenten sei es nicht mehr oder weniger Aufwand als sonst – einfach ungewohnt. «Wenn wir nicht einen solchen Dirigenten wie Sandro Oldani hätten, würde es nicht funktionieren», ist sich Stefan Schnegg sicher. Doch das Zusammenspiel befruchte gegenseitig und so entstehen immer neue Ideen. Es sei eine andere Art von Organisation, als «nur» einen Turnerabend oder ein Jahreskonzert auf die Beine zu stellen. «Das Schöne ist, dass wir voneinander lernen.»

Einzigartiges Erlebnis

Der Musikverein wurde im Jahr 1907 gegründet und hat gegen 50 Musikantinnen und Musikanten. Der STV/FTV Niederwil (gegründet 1920) hat 300 Mitglieder, davon 105 Jugendli-

che und 151 Aktive. Der Verein besteht aus 12 einzelnen Riegen. Niemand von den Mitgliedern des Turnvereins ist in der Musik, so wie umgekehrt auch nicht.

Nun führen die beiden Dorfvereine fünf Anlässe gemeinsam durch. 500 Sitzplätze legt es zu füllen. Bisher üben die Riegen noch ab CD und die

«Diese einzigartige Show muss man gesehen haben

Benny Heimberg, Regie

Musiker für sich. Doch bald ändert sich das und Musiker und Turner verschmelzen zu einer Einheit. Das Publikum darf sich auf ein vielseitiges Programm freuen. Vom Hitparadensong bis hin zum Marsch sei alles

vertreten. Ausserdem sei alles in eine spannende Dorfgeschichte eingebunden, die wie ein roter Faden durch den Abend führt. Was passiert alles auf dem Dorfplatz und wie geht die Geschichte um zwei Liebende aus? «Das verraten wir natürlich noch nicht», sagen die Beteiligten. Nur so viel verrät Benny Heimberg augenzwinkernd dann noch: «Mit «Salto Musicale» schaffen der Musikverein und der Turnverein Niederwil ein einzigartiges Erlebnis in der Doppelturnhalle Niederwil, das man gesehen haben muss.»

Das Resultat der langen Proben wird an den Aufführungen am Samstag, 26., und Sonntag, 27. Dezember, sowie am Freitag, 1., und Samstag, 2. Januar, gezeigt.

Mehr Informationen findet man auf www.saltomusicale.ch.

VERGESST NICHT EUCH ONLINE FÜR DIE ARBEITSEINSÄTZE ANZUMELDEN:

www.saltomusicale.stutzfam.ch

JEDER EINSATZ ZÄHLT UND IST WICHTIG!

**EINEN AUSFÜHRLICHEN, SPANNENDEN BERICHT ZUR LANDSGEMEINDE
VERSAMMLUNG FINDET IHR IN DER NEWSLETTER SONDERAUSGABE!**



**Wirklich hübsch unsere
Ehrendamen:**
v.l.: Klementina Bardhi,
Julia Albisser, Sonja Gauch,
Miriam Seiler

Heinz Kim, Präsident ATVV übergibt
Hansruedi Schüepp, OK-Präsident der LG15
den mehr als verdienten Aargauer Wein.



„Genau, so han ich's welle!“
Bruno Meier freut sich nach vollendeter, toll
gelungener Dekoration der beiden Hallen für
die LG15.
Chapeau mit 86 Jahren!

Thomi Moor

ROLLSCHUHDISKO 2015

Auch dieses Jahr verwandelte sich am 24. Oktober 2015 die MZH Niederwil unter Kugel und farbigen Lichter wieder in eine absolut geniale Disko Location. Der Kindernachmittag wie auch die Party am Abend war ein voller Erfolg!!

(Fotos von Floduction)



"Älteste" Rollschuhdisko-Besucherin geknippst!
Familienbande Gauch

Richi Gauch, Theres Meier, Myrtha und Sonja Gauch
(während Fotoshooting Philipp und Fabian im Einsatz)



GYMNASTIKGRUPPE: GUGI HAT GEHEIRATET!

Ein freudiger Tag, der 22.08.2015! Mit ganz viel Sonnenschein und guter Laune, reiste eine Delegation Gymnastinnen zur kirchlichen Hochzeit von Carmen und Beni nach Bremgarten. Eigentlich braucht es gar nicht viele Worte – wir lassen Bilder sprechen©!



v.l.: Madlen Meier, Cindy Gauch, Ashani Atapattu, Nina Kuhn, Klementina Bardhi, Janine Humbel, Bräutigam Benedikt Hausherr, Fränzi Heimberg, Denise Schmid, Sandy Weber, Sonja Gauch, Nadin Stadelmann, Irma Meier, Carina Kaufmann, Mirjam Baumgartner, Braut Carmen Hausherr

HERZLICHE GRATULATION ZUM NACHWUCHS!



Am 2. Oktober hat

Milena Nina

49cm gross und 2950g schwer
das Licht der Welt erblickt.

Wir gratulieren den Eltern:
Irene und Fredy Häuselmann-Meier
mit Noelle recht herzlich zur Geburt
und wünschen viel Freude und
alles Gute.

IMPRESSUM

Ausgabe Nr. 31

November 2015

Redaktion

Nadin Stadelmann

Verfasser

siehe jeweiliger Bericht

Herzlichen Dank

allen Schreibenden!

Internet

www.stv-niederwil.ch

Dieser Newsletter wurde im Internet aufgeschaltet.

Er wird per Post nur noch Mitgliedern ohne

Internetzugang zugestellt.

NÄCHSTER NEWSLETTER

JUNI 2016

Beiträge aus den Riegen und der Vereinsmitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Auch Lob und Tadel darf angebracht werden.

Die Leserinnen und Leser freuen sich auf eure spannenden Beiträge!

Senden an: kontakt@stv-niederwil.ch

Redaktionsschluss:

30. Mai 2016

KONTAKTDATEN

Stimmen deine Daten noch?

Adress-, Mail-, Tel/Natel-Änderungen schon gemeldet?

Bitte umgehend an deinen RiegenleiterInn **und** an

Fabienne Frei,

frei.fabienne@gmx.ch

Mitgliederdatenverwaltung, zustellen.

Vielen Dank fürs

überprüfen.



STV-Fahne am Eidg. Schützenempfang - 1. August 15, Schützenhaus

auf Bild Töngi Köbi SSV + Meier André STV

Schluss- ●

